

TIERE / Hundsportverein bietet noch diesen Monat neuen Kurs an

# „Hundeführerschein“ bestanden

Hilfe und Tips für die Erziehung des Vierbeiners / Friedfertig gegenüber Joggern

Vor acht Wochen bot der Hundesportverein Schwenningen zum dritten Mal einen Kompaktkurs an, um den nicht organisierten Hundebesitzern Hilfe und Tips in der Erziehung ihres Vierbeiners anzubieten, wieder mit Erfolg.

**SCHWENNINGEN** ■ In einer kleinen Abschlußprüfung zum „Hundeführerschein“, die von einem Leistungsrichter des Deutschen Hundesportverbandes abgenommen wurde, zeigten Hund und Herrchen nun ihr Können. Vom italienischen Findelhund über verschiedene Mischlinge bis hin zum Golden Retriever waren alle Arten von Vierbeinern vertreten und boten den Zuschauern ein abwechslungsreiches Bild.

Die Abschlußprüfung selbst beinhaltete Übungen aus dem Unterordnungsbereich, die in alltäglichen Situationen anwendbar sind. So wurden die Leinenführigkeit, das Ablegen, aber auch das Herbeirufen des Hundes unter starken Ablenkungen überprüft.

Sehr großer Wert wurde auch auf den zweiten Teil der Prüfung gelegt, der von den Hunden ein gleichgültiges Verhalten im Straßenverkehr sowie gegenüber Menschen und Artgenossen abverlangte. Es zeigte sich, daß weder Jogger, Radfahrer noch Passanten von den teilnehmenden Hunden beschnuppert, angesprungen, verbellt oder in anderer Art belästigt wurden.

Somit konnten alle Absolventen des Erziehungskurses die Prüfung zum „Hundeführerschein“ bestehen und

eine Urkunde für die gezeigte Leistung in Empfang nehmen.

Bestes Team an diesem Tage war Ulrike Riedlinger-Riebl mit ihrem Landseer „Gwendy“, die die Prüfung mit dem Werturteil „vorzüglich“ absolvierte. Auf den zweiten Platz gelangte die jugendliche Hundebesitzerin Sahry Reichmann mit ihrem Golden Retriever „Balu“, gefolgt von Karl-Heinz Heintelmann mit Mischling „Pico“, Jürgen Clemens mit Mischlingshündin „Chiara“ sowie Katharina Gräßlin mit ihrem Golden Retriever „Alina“.

Aufgrund des großen Interesses an solchen Erziehungslehrgängen wird der HSV Schwenningen ab 30. Novem-

ber wieder einen Erziehungskurs für Anfänger anbieten. Dabei spielen Größe, Rasse oder Alter der Hunde keine Rolle. Yorkshire-Terrier seien beim HSV Schwenningen genauso willkommen wie Bernhardiner. Für Fragen, Informationen und Anmeldungen steht Uta Bindels unter Telefon 0 77 21/2 69 10 oder 01 72/7 66 98 18 jederzeit gerne zur Verfügung.

Ebenfalls im Rahmen dieser Prüfung fand beim HSV Schwenningen ein sogenannter „Team-Test“ für die fortgeschrittenen Hundeführer statt. Auch bei dieser Prüfung absolvieren Herrchen und Hund diverse Gehorsamsübungen auf dem Hundeplatz. Anschließend folgte der Verkehrsteil, bei der sich der Hund gegenüber Autos, Spaziergängern, Radfahrern, Joggern sowie Artgenossen gleichgültig und friedfertig zeigen muß. Erschwerend kommt hinzu, daß der Bewegungsverkehr mit Joggern, Spaziergängern und Radfahrern mit freilaufendem Hund ohne Leine gezeigt werden muß.

Diese Prüfung von Menschen mit ihren Hunden als Team soll zeigen, daß sich auch heute noch Hunde jeglicher Rasse und Art reibungslos in das tägliche Leben einfügen und zu einem positiven Zusammenleben mit Nichthundehaltern beitragen können.

Das beste Team an diesem Tag war Birgit Galle mit ihrer Mischlingshündin „Jessy“, die 145 von 150 möglichen Gesamtpunkten und das Werturteil „vorzüglich“ erreichte, gefolgt von Dietmar Jauch mit seinem Mischling „Blacky“, der die Prüfung mit „sehr gut“ ablegte. Den dritten Platz belegten Harald Stahl und seine Mischlingshündin „Kira“.

(eb)

– ANZEIGE –

BAUMS GROSSE STEUER-SPAR-AKTION

**STEUERN  
SPAREN!**

**SOLANGE ES  
NOCH GEHT.**

Informationsabend  
Donnerstag, 12. 11. 98, 20 Uhr

Für 100.- DM/monatlich wandeln  
Sie Ihre Steuern in Vermögen um.

Reservierung unter  
HOTLINE 0 77 20 / 85 83 90



Mühlweg 6 + 8  
VS-Schwenningen  
Tel. 0 77 20 / 85 83 90

SWP 12. Nov. 98

# Teilnehmer belegten zweiten Platz

**SCHWENNINGEN** ■ Gespanne des Hundesportvereins Schwenningen beteiligten sich in Bauschlott an einem Fährtenhund-Vergleichswettkampf zwischen den Vereinen Bauschlott, Überlingen und Schwenningen. Die HSVler belegten nach eigener Aussage den zweiten Platz. Starter waren Uta Bindels mit ihrer Schäferhündin Djindij, sie erreichten 81 Punkte. Melanie Krüger mit ihrem Schäferhund Racker erreichten 98 Punkte und Gerhard Heinzelmann mit seiner Schäferhündin Venja die Punktzahl 100.

Gerhard Heinzelmann wird auch am kommenden Wochenende in Rostock bei der FH-Deutschen Meisterschaft an den Start gehen. Letztendlich gewann der Verein Überlingen mit 286

Punkten, gefolgt vom HSV mit 279 Punkten und dem HSV Bauschlott mit 196 Punkten. Der zweite Vorsitzende des HSV, Hans Claus, ging mit seinem Riesenschnauzer Nico vom Eutinger Tale bei der Weltmeisterschaft der Riesenschnauzer in Italien an den Start. Am Ende stand dieses Duo als Vize-Weltmeister der Riesenschnauzer fest; punktgleich mit dem Weltmeister, der jedoch den besseren Schutzdienst vorweisen konnte.

Die einzelnen Ergebnisse: in der Fährtenarbeit 98 Punkte, in der Unterordnung 94 Punkte, und im Schutzdienst erhielt das Duo 93 Punkte, dies ergab 285 Punkte und die Wertnote „sehr gut“. (eb)

SWP 14.11.98

SWP 20.11.98

VEREINE / Herbstprüfung beim Hundesportverein

## Gute Leistungen

### Schlechte Wetterbedingungen machen es schwer

**Bei der diesjährigen Schutzhunde-Herbstprüfung mußten die Prüflinge bei zum Teil widrigen Wetterumständen ihre Vorführungen darbieten. Dies berichtet der Hundesportverein Schwenningen (HSV).**

**SCHWENNINGEN** ■ Unter den Augen der beiden Leistungsrichter, am Samstag Werner Gorschboth und am Sonntag Gerhard Poth, beide vom Südwestdeutschen Hundesportverband, wurden die Leistungen gezeigt. Die folgenden Ergebnisse sind zu vermelden:

Die Begleithunde-Prüfung im einzelnen (maximale Punktzahl 60), Platz 1: Thomas Weißhaar mit seinem Mallinois-Rüden Arax, 60 Punkte; Platz 2: Sandra Bosler mit ihrem Mischling-Rüden Basti, 57; Platz 3: Karin Rofall mit ihrem Dobermann-Rüden Crysu, 53; Platz 4: Uschi Paulus mit ihrer Schäferhündin Venja, 50; Platz 5:

#### Prüfung für Fährtenhunde

Achim Muchel mit seinem Mischlings-Rüden Rex, 18; Platz 6: Wolfgang Fink mit seinem Belgischen Schäferhund-Rüden Kalif, 43.

Die Fährtenhundprüfung legten drei Hundeführer ab. Die Plazierungen im einzelnen, Platz 1: Melanie Krüger in FH 1 mit ihrer Setter-Hündin Candy, 96 Punkte und der Wertnote vorzüglich; Platz 2: Jürgen Kowalski in FH 2 mit seinem Mischlings-Rüden Tapsi, 95/sehr gut; Platz 3: Winfried Keller

vom HSV Trossingen in FH 2 mit seinem Mischlings-Rüden Arrie, 93/sehr gut.

Die Schutzhundeprüfungen im einzelnen, Platz 1: Bernd Föry mit seinem Schäferhund-Rüden Uran in IPO 3, Fährte 100 Punkte, Unterordnung 95 Punkte, Schutzdienst 96 Punkte, gesamt 292 Punkte und der Wertnote vorzüglich; Platz 2: Melanie Krüger mit ihrem Schäferhund-Rüden Racker in IPO 3, 98/94/97, gesamt 289/vorzüglich; Platz 3: Rosi Bach mit ihrer Schäferhündin Panda in SchH 1, 98/94/95, gesamt 287/vorzüglich; Platz 4: Murat Durmus mit seinem Dobermann-Rüden Quan in SchH 1, 95/87/98, gesamt 280/sehr gut; Platz 5: Sabrina Bosler mit ihrer Schäferhündin Trixi in SchH 1, 96/87/96, gesamt 279/sehr gut; Platz 6: Heinz Dimmig mit seinem Schäferhund-Rüden Cliff in SchH 3, 97/90/92, gesamt 279/sehr; Platz 7: Volkart Rigoni vom VdH Mötzingen mit seiner Mallinois-Hündin Gwendy in SchH 3, 99/88/92, gesamt 279/sehr gut; Platz 8: Uta Bindels mit ihrem Rottweiler-Rüden Shadak in SchH 1, 100/86/92, gesamt 278/sehr gut; Platz 9: Adalbert Heizmann mit seinem Schäferhund-Rüden Ehros in SchH 2, 98/83/93, gesamt 274/sehr gut; Platz 10: Monika Grünen vom VdH Leutenbach mit ihrem Schäferhund-Rüden Blacky in SchH 3, 91/90/92, gesamt 273/sehr gut; Platz 11: Angelika Hirt mit ihrem Mischlings-Rüden Filou in SchH 1, 85/81/91, gesamt 257/gut; Platz 12: Walter Schäfer vom HSV Bauschlott mit seiner Riesenschnauzer-Hündin Tessy in SchH 3, 96/78/53, gesamt 227/mangelhaft; er konnte die Prüfung nicht bestehen. (eb)

# Nico und Mona vorne dabei

## HSV stellt Vizeweltmeister und Deutschen Meister

Der Hundesportverein Schwenningen (HSV) gehört zu den rührigen im Verband. Oft schauen andere Vereine neidisch auf die Hundesportler von Rammelswiesen. Ein Erfolg jagt den anderen. Jetzt wurden ein Vizeweltmeister und ein Deutscher Meister gestellt.

VON JOCHEN SCHWILLO

**SCHWENNINGEN** ■ Bei der siebten Weltmeisterschaft der Riesenschnauzer vom 31. Oktober bis 1. November im Berner Oberland hatten Hans Claus und sein fünfeinhalbjähriger Hund „Nico“ 285 Punkte erreicht. Während das Paar in der Fährte mit 98 Punkten bewertet wurde, gab es in der Unterordnung 94 und im Schutzdienst 93 Punkte. „Wir waren schließlich mit dem tschechischen Weltmeister punktgleich, doch der hatte im Schutzdienst mit 98 Punkten die bessere Ausgangsstellung“, so der 37jährige Hans Claus, der mit der Leistung seines „Nico“ vollauf zufrieden ist.

Der Riesenschnauzer, der trotz Krankheit zwei Prüfungen im Vorfeld der Weltmeisterschaft absolvierte, hatte sich gut erholt. Bei der Deutschen Meisterschaft war es der siebte Platz, in der Landesgruppenausscheidung wurde es der erste Platz. „Uns ist nichts geschenkt worden“, so Hans Claus rückblickend. Bei dem Wettkampf, der auf einem größeren Sportplatz im schweizerischen Haslital veranstaltet wurde, beteiligten sich 27 Teilnehmer aus fünf Ländern. „Wir waren neun Teilnehmer aus Deutschland“, so Hans Claus, der als einziger aus dem württembergischen Verband mit von

der Partie war. Und das deutsche Team wurde schließlich Mannschaftsweltmeister vor der Tschechei und Italien.

Beim Hundesportverein Schwenningen war die Freude ob des Erfolgs groß. Hans Claus, der im vergangenen Jahr mit „Nico“ schon einmal bei den Weltmeisterschaften war, hatte seinerzeit einen Platz im Mittelfeld erkämpft. Seit zwei Jahren gehört Claus dem Hundesportverein Schwenningen an. Man erkannte bald sein Vereinsinteresse, und im vergangenen Jahr wurde er zum Stellvertreter des Vorsitzenden Uwe Bosler gewählt. Um zum Training zu kommen, muß Hans Claus lange Wege in Kauf nehmen. „Ich fahre zweibis dreimal die Woche von Röttenbach nach Schwenningen“, so der Vizeweltmeister.

Erfolgsverwöhnt ist auch Schäferhündin „Mona“. Mit Sabrina Bosler wurde sie in diesem Jahr Jugendmeisterin, mit ihrem Besitzer Gerhard Heinzelmann holte sie jetzt den deutschen Meistertitel im Fährtdienst. Es war in Bad Doberan bei Rostock, wo der FH-2-Wettbewerb durchgeführt wurde. 20 Teilnehmer waren dabei. „Das ist der höchste Wettkampf für den Fährtdienst“, so der Epfendorfer Gerhard Heinzelmann.

Während am ersten Tag 96 Punkte erreicht wurden, waren es am zweiten Wettkampftag 99 Punkte, was zum Titel genügte. „In 40 Minuten mußten acht Gegenstände gefunden werden“, erklärte Heinzelmann die Regularien. Seit vier Jahren ist der Epfendorfer beim Hundesportverein Schwenningen. „Ich komme regelmäßig zum Training nach Schwenningen“, sagt der frischgebackene deutsche Meister. Für den HSV ist dies übrigens der vierte Deutsche-Meister-Titel.



Gleich zwei erfolgreiche Teams stellt der Hundesportverein Schwenningen mit Gerhard Heinzelmann und „Mona“, die Deutscher Meister im Fährtdienst wurden, sowie Hans Claus mit „Nico“, die sich den Vizeweltmeistertitel bei den Weltmeisterschaften der Riesenschnauzer erkämpften (von links)

PHOTO: JOCHEN SCHWILLO